

8. Oktober 2020

## **An die Bewohner, Patienten, Gäste und Angehörige, an die Mitarbeiter sowie Freunde und Unterstützer der St. Hedwig Stiftung!**

### **Sehr geehrte Damen und Herren!**

Seit Beginn der Corona-Krise steht der Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie unserer Beschäftigten an erster Stelle. Dazu haben wir in den vergangenen Monaten umfangreiche Schutzmaßnahmen umgesetzt, die über das geforderte Maß hinausgehen.

In unseren Einrichtungen wird jedoch Gemeinschaft gelebt. Wir können und wollen unsere Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie unsere Mitarbeitenden nicht langfristig von ihren Angehörigen und der Außenwelt abschotten. Ebenso wie jeder Mensch haben sie ein Recht auf Freiheit im Rahmen der jeweils aktuellen Corona-Vorschriften. Soziale Kontakte zu den Angehörigen sind gerade für ältere Menschen unverzichtbar.

Mit den steigenden Infektionszahlen in der Region und ersten Infektionsfällen in unserer Einrichtung haben wir am 1. Oktober 2020 alle Bewohner/-innen und alle Mitarbeitenden im Haus St. Hedwig auf Covid-19 getestet. Das Ergebnis zeigte, dass 31 Bewohnerinnen und Bewohner sowie 19 Beschäftigte des St. Hedwig Stifts von einer Covid-19-Infektion betroffen sind (Stand 2. Oktober 2020). Nach einer wiederholten Testung aller vorher negativ getesteten Personen am 5. Oktober 2020 erhielten wir am 6. Oktober 2020 das Ergebnis, dass weitere 4 Bewohner und 3 Mitarbeitende infiziert sind. Alle weiteren Testergebnisse waren negativ. Nach dem heutigen Stand sind keine weiteren positiven Infektionen dazugekommen. Weitere Tests sind geplant.

Bereits am 2. Oktober 2020 haben wir in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt folgende Maßnahmen auf Grundlage des Infektionsschutzgesetzes für das St. Hedwig Stift beschlossen:

- Aufnahmestopp
- Besuchsverbot bis auf Weiteres
- Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt
- Infektionshygienische Trennung von infizierten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie entsprechenden Mitarbeitenden in den Bereichen Aufnahme, A, B und C von negativ getesteten Personen in der Einrichtung
- Infektionshygienische und organisatorische Isolierung der „Arche“
- Die infizierten Mitarbeiter wurden unter Quarantäne gesetzt
- Die nicht infizierten Mitarbeiter sind in häuslicher Quarantäne mit Ausnahme der Arbeit im Pflegeheim
- Abtrennung der Wohnbereiche, um Kontakte untereinander zu verhindern
- Die hygienischen Maßnahmen, wie z. B. das Tragen von Schutzkleidung, sind der besonderen Situation angepasst worden

Zudem ist am 6. Oktober 2020 eine Mitarbeiterin des Alten- und Pflegeheims Haus St. Teresa positiv auf Covid-19 getestet worden. Aufgrund der aktuellen Lage hat das Gesundheitsamt des Landkreises Vechta am 6. Oktober 2020 alle Bewohner sowie Mitarbeiter des Hauses St. Teresa auf das Corona-Virus getestet. Alle Testergebnisse waren negativ. Weitere Tests sind in den kommenden Tagen vorgesehen. Wir haben uns aufgrund dieser Situation entschieden, vorsichtshalber bis auf Weiteres ein Besuchsverbot für das Haus St. Teresa auszusprechen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den vergangenen Monaten hervorragende Arbeit geleistet, unter schwierigsten Bedingungen. Menschen zu pflegen bedeutet immer auch körperliche Nähe und unmittelbarer Kontakt zu den Pflegebedürftigen. Für unsere Beschäftigten ebenso wie für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige stellt die momentane Situation eine große Belastung dar. Dank des Einsatzes unserer Mitarbeitenden unter diesen schwierigen Bedingungen ist es uns möglich, die Pflege der Bewohner aufrecht zu erhalten und ihnen ein Leben in ihrem vertrauten Umfeld zu ermöglichen. Durch die große Bereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der St. Hedwig Stiftung sind wir in der Lage, die pflegerische und betreuende Versorgungsqualität in allen Einrichtungen der Stiftung sicherzustellen.

Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang für die sehr gute Unterstützung des Gesundheitsamtes, des St. Marienhospitals, des Landkreises Vechta, der Hausärzte und unserer Netzwerkpartner. Ein großer Dank gilt auch den Angehörigen und den Bewohnern für ihr Verständnis, sowie unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz. Wir stehen regelmäßig mit den Angehörigen unserer Bewohner und der von uns betreuten Personen in Kontakt.

Den Angehörigen der am Sonntag verstorbenen Bewohnerin und des verstorbenen Bewohners gilt unser besonderes Mitgefühl. Ihnen möchten wir auf diesem Weg unsere herzliche Anteilnahme aussprechen. Allen erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie unseren Mitarbeitenden wünschen wir auf diesem Weg eine gute und schnelle Genesung.

Wir werden Sie auf unserer Internetseite [www.st-hedwig-stiftung.de](http://www.st-hedwig-stiftung.de) regelmäßig über die weitere Entwicklung informieren. Weiterführende Informationen sind auch auf der Internetseite des Landkreises Vechta unter [www.landkreis-vechta.de](http://www.landkreis-vechta.de) zu finden.

Im Namen der Geschäftsführung und des Stiftungsvorstandes



Peter Schulze

Stiftungsvorstand



Cornelia Ostendorf

Mitglied der Geschäftsleitung